



Ihr Weg zum Hausanschluss

Planungshilfe für Bauherren und Architekten



**Trink- und
Abwasserverband**



Stadtwerke
Schüttorf · Emsbüren

Sorgfältige Planung ist das A & O

Sie planen einen Neubau, einen Umbau oder die Sanierung eines Hauses? Dabei gibt es so einiges zu beachten. Die Stadtwerke Schüttorf ▪ Emsbüren und der Trink- und Abwasserverband unterstützen Sie bei der Versorgung mit Strom, Erdgas und Trinkwasser. Um Ihren Hausanschluss schnellstmöglich zu realisieren, nehmen Sie bitte so früh wie möglich Kontakt zu uns auf.



KONTAKTDATEN
05923 803-0
technik@swse.de
www.swse.de



SERVICEZEITEN

Montag - Donnerstag 07:30 - 12:00
13:30 - 16:30
Freitag 07:30 - 12:30

Der Hausanschlussraum

Planen Sie von Anfang an ein ausreichend großen Hausanschlussraum bzw. ein Hausanschlussschrank. Die Lage des Raumes sollte so gewählt sein, dass die Hausanschlüsse auf kürzestem Weg aus dem öffentlichen Verteilnetz ins Gebäude verlegt werden können. Das spart Zeit und Kosten.

Ist dies nicht möglich, können Leerrohre mit einem Minstdurchmesser von 100 mm unterhalb der Sohlplatte verlegt werden. Jedes Medium (Strom, Gas oder Wasser) benötigt hierbei ein eigenes Führungsrohr.

Die Aussparung in der Sohlplatte muss eine Mindestabmessung von 1,00 x 1,00 m haben und bündig mit der Installationswand abschließen. Diese ist vor Beginn der Abschlussarbeiten bau-seits auf 1,00 m auszuheben und ist nicht Teil des Angebotes. **Hochgeführte Rohre durch die Bodenplatte können aus technischen Gründen nicht akzeptiert werden.**

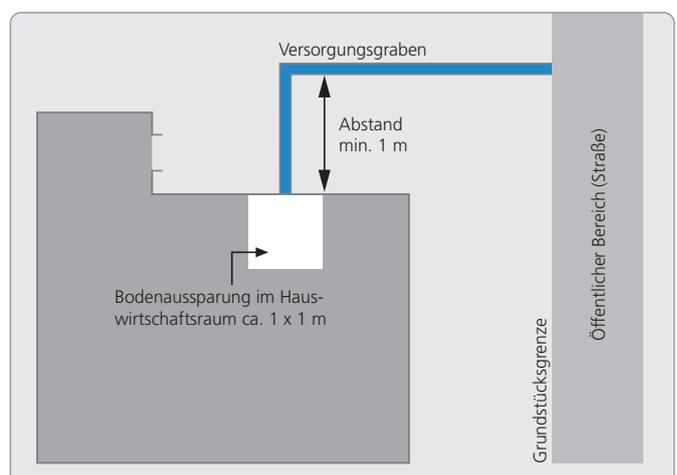
Der Einbau einer sogenannten Mehrsparten-hauseinführung ist möglich. Die Voraussetzung ist allerdings der fachgerechte Einbau und eine

Zulassung der Bauteile gemäß DVGW.

Zwischen Trink- und Abwasserleitungen muss bei Kreuzungen ein Mindestabstand von 0,20 m und bei Längsverlegungen in gleicher Höhe ein Abstand von 1,00 m eingehalten werden!

Weiter dürfen Versorgungsleitungen im späteren Verlauf nicht mit Gebäuden überbaut bzw. mit tief wurzelnden Pflanzen bepflanzt werden.

Hausanschlussräume sollen eine Lüftungsmöglichkeit haben, frostfrei und trocken gehalten werden. Die Raumtemperatur sollte 30 °C möglichst nicht überschreiten.



Wann ist mein Haus bereit für den Hausanschluss?

-  Ihr Neubau muss zur Erstellung des Hausanschlusses abschließbar sein.
-  Die Fenster müssen montiert und die Innenwände (zumindest im gesamten HA-Raum) verputzt sein.
-  Der Abwasser- und Regenwasseranschluss muss vor Aufnahme der Arbeiten der Versorgungsunternehmen verlegt bzw. angebunden und abgenommen sein.
-  Die Versorgungsstrasse muss frei zugänglich sein.



Ist dieses zum vereinbarten Termin nicht der Fall, behalten wir uns vor, bei Verzögerung die üblichen Stundensätze für die entsprechende Wartezeit bzw. die vergebliche Anfahrt weiter zu berechnen!



Kann der Bauherr den Tiefbau in Eigenleistung erstellen?

Ja, die Möglichkeit besteht. Die einzelnen Sparten (Gas, Wasser, Strom) geben in ihren Angeboten die Höhe der Vergütung an. Jeder kalkuliert seinen Grabenanteil.

Wenn die Erdarbeiten in Eigenleistung erbracht werden, sollte vorab ein Ortstermin zwischen Versorgungsunternehmen und Eigentümer stattfinden, um den Trassenverlauf auf dem Grundstück abzusprechen. Die Eigenleistung erfolgt ab Gebäude bis zur Grundstücksgrenze.

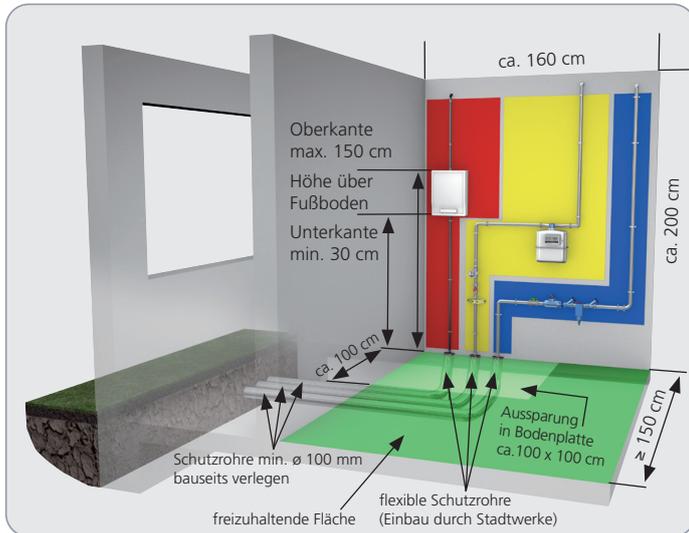
Der Rohrgraben muss winklig zum Gebäude und auf direktem Weg in Richtung Haupttrasse erstellt werden (Verlegetiefe 1,00 m unter späterer Geländeoberkante und Rohrgrabenbreite 0,60 m).

Sollte bereits Schotter in die Oberfläche eingebracht worden sein, ist dieser getrennt vom Sandaushub zu lagern, um ein unproblematisches Einsanden der Versorgungsleitungen möglich zu machen. Sollte der Bodenaushub auf dem Grundstück nicht für ein Einsanden geeignet sein, hat der Hauseigentümer im Falle der Eigenleistung ausreichend Füllsand zum Einsanden zur Verfügung zu stellen!

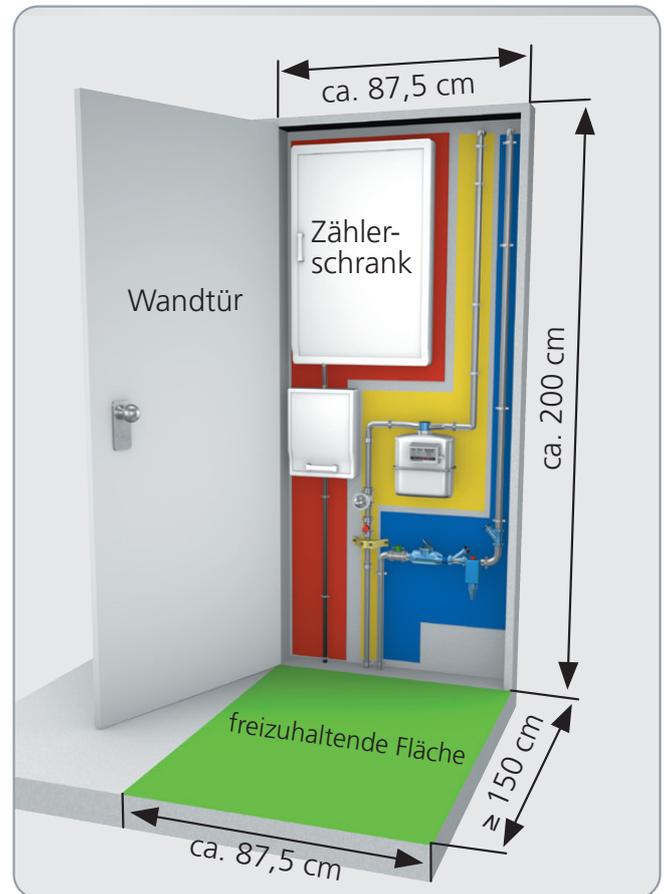
Sind die Erdarbeiten nicht nach Absprache erstellt und es kommt zu Verzögerungen im Ablauf, behalten sich TAV/SWSE vor, entstehenden Kosten weiter zu berechnen.

Installationsbeispiele

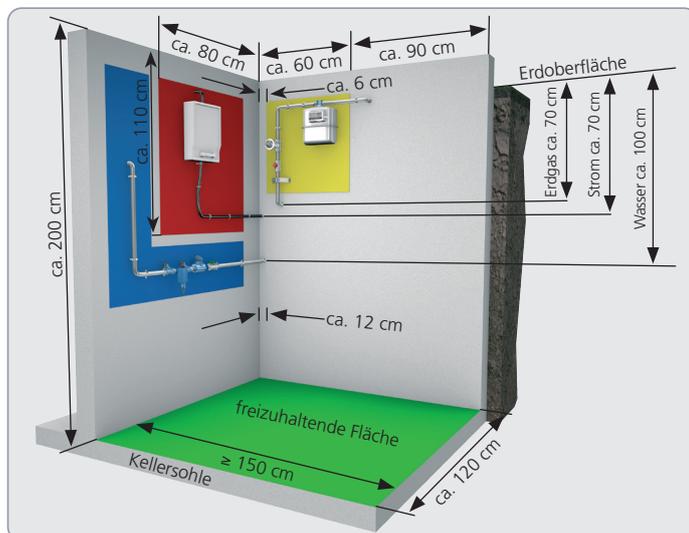
Montage im Hausanschlussraum



Montage in einer Nische



Montage im Keller



CHECKLISTE

Vor Baubeginn



- Beratungsangebot der SWSE/TAV in Anspruch genommen
- Baustrom beantragt
- Baustromverteiler bei Elektroinstallateur oder Bauunternehmen beantragt
- Zahl der Wohneinheiten/Leistungsbedarf im Endausbau festgelegt
- Raum für Anschlüsse festgelegt und im Grundrissplan eingetragen
- Verlauf der Anschlussleitungen auf dem Grundstück geplant (direkter bzw. kürzester Weg, max. eine Richtungsänderung!)
- Angebotsanfrage für Versorgungsleitungen mit genehmigtem Lageplan (Maßstab 1:500), Grundrissplan des Unter- bzw. Erdgeschosses eingereicht.
- Hauseinführungsart, Versorgungssparten abgestimmt
- Aussparung in der Bodenplatte (1,00 x 1,00 x 1,00 m) ist vorhanden
- Antrag Versorgungsanschluss Strom, Erdgas und Wasser
- Verlauf des Versorgungsgrabens und die Möglichkeit von Eigenleistungen (Tiefbauarbeiten auf dem privaten Grundstück) frühzeitig mit SWSE/TAV abgestimmt.
- Angebot(e) geprüft und Auftrag unterschrieben zurückgeschickt

Bevor die Anschlüsse hergestellt werden

- Vor Ort Termin mit SWSE/TAV vereinbart und notwendige Arbeiten abgestimmt
- Grabentrasse zwischen Grundstücksgrenze und Hauseinführung frei geräumt
- Mit Eigenleistungen Graben und Mauerdurchbruch sicherheitstechnisch einwandfrei und termingerecht fertiggestellt
- Bei Eigenleistung auf dem Grundstück erfolgt die Verlegung und das Einsenden durch SWSE/TAV
- Versorgungsgraben und Montagegruben wieder verfüllen und verdichten

